



HESSISCHER LANDTAG

23. 02. 2012

Kleine Anfrage

der Abg. Fuhrmann (SPD) vom 23.11.2011

**betreffend Zugangswege für Frauen in Führungspositionen der
Wirtschaft
und**

Antwort

des Ministers für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung

Vorbemerkung des Hessischen Ministers für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung:

Die in den folgenden Antworten genannten Daten beziehen sich auf eine Recherche in der Online-Datenbank MARKUS, die von dem Unternehmen Bureau van Dyke angeboten wird. Basis der Recherche waren die börsennotierten Unternehmen mit Sitz in Hessen und die 100 aufgrund ihrer Mitarbeiterzahl größten Unternehmen mit Sitz in Hessen. Eigene Daten werden in diesem Zusammenhang von der hessischen Landesregierung nicht erhoben.

Diese Vorbemerkung vorangestellt, beantworte ich die Kleine Anfrage im Einvernehmen mit dem Hessischen Sozialminister wie folgt:

Frage 1. Wie hoch ist der Frauenanteil in Aufsichtsräten und Vorständen von börsennotierten Unternehmen in Hessen?

Auf Basis dieser Datenbankrecherche konnten insgesamt 96 börsennotierte Unternehmen mit Sitz in Hessen identifiziert werden. Bei 89 von ihnen handelt es sich um Aktiengesellschaften, 7 sind Kommanditgesellschaften auf Aktien.

Die 89 Aktiengesellschaften haben zusammen 226 Vorstände, 219 bzw. 97 v.H. davon sind Männer, 6 bzw. 3 v.H. sind Frauen; bei einer Person war das Kriterium Geschlecht nicht angegeben.

Darüber hinaus werden für die 89 Aktiengesellschaften insgesamt 436 Aufsichtsräte ausgewiesen. Davon wiederum sind 393 bzw. 90 v.H. Männer, 30 bzw. 7 v.H. Frauen und für 13 Personen bzw. 3 v.H. fehlt die Geschlechtsangabe.

Frage 2. In welchen der 100 größten hessischen Unternehmen sind Frauen Mitglied des Aufsichtsrates und wie hoch ist der prozentuale Anteil im jeweiligen Aufsichtsrat?

Frage 3. In welchen der 100 größten hessischen Unternehmen sind Frauen Mitglied des Vorstands und wie hoch ist der prozentuale Anteil im jeweiligen Vorstand?

Die Fragen 2 und 3 werden wegen ihres Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Mit der in der Vorbemerkung genannten Datenbankrecherche können allgemeine Strukturen in der Besetzung von Vorständen und Aufsichtsräten mit Männern und Frauen aufgezeigt werden. Eine namentliche Nennung von Unternehmen ist allein auf Basis dieser Recherche nicht möglich. Zu den im Folgenden angegebenen Anteilen in den 100 mitarbeiterstärksten Unternehmen mit Sitz in Hessen ist anzumerken, dass es sich bei den Beschäftigtenangaben in der Unternehmensdatenbank MARKUS um deutschlandweite und zum Teil weltweite Mitarbeiterzahlen der Unternehmen handelt.

Von den 100 größten Unternehmen mit Sitz in Hessen sind 15 börsennotiert. Hinzu kommen 85 weitere nicht-börsennotierte Unternehmen unterschiedlicher Rechtsformen:

Rechtsform	Börsennotiert	Nicht börsennotiert
AG	13	18
eG		1
GmbH		44
GmbH & Co. KG		15
KG	2	2
OHG		5
Gesamtergebnis	15	85

Die Zusammensetzung der Führungsgremien in den 100 größten in Hessen ansässigen Unternehmen sieht wie folgt aus:

Funktion	Absolute Werte	Anteile in v.H.
Geschäftsführung	232	
männlich	208	90 v.H.
weiblich	23	10 v.H.
ohne Angabe	1	0 v.H.
Vorstand	157	
männlich	149	95 v.H.
weiblich	8	5 v.H.
ohne Angabe	0	0 v.H.
Aufsichtsrat	338	
männlich	284	84 v.H.
weiblich	38	11 v.H.
ohne Angabe	16	5 v.H.
Sonstige Führungsgremien	53	
männlich	33	62 v.H.
weiblich	2	4 v.H.
ohne Angabe	18	34 v.H.

Frage 4. Wie hoch ist der Frauenanteil in Aufsichtsräten und Vorständen von Unternehmen mit Sitz in Hessen insgesamt?

Frage 5. Wie viele Frauen leiten ein Unternehmen in Hessen als Geschäftsführerin?

Die Fragen 4 und 5 werden wegen ihres Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Die entsprechenden Daten waren nicht zu ermitteln.

Frage 6. Wie viele UnternehmerinnenNetzwerke gibt es in Hessen? (mit Ortsangabe)

Die Anzahl der Unternehmerinnen-Netzwerke in Hessen ist nicht flächendeckend erfasst. Folgende Organisationen sind im Hessischen Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung (HMWVL) bekannt:

- VdU - Verband deutscher Unternehmerinnen e.V. Landesverband Hessen, Frankfurt am Main,
- UFH - Landesverband der Unternehmerfrauen im Handwerk Hessen e.V.; Lautertal-Dirlammen,
- IFLA Initiative Frauen, Leben und Arbeit in Mittelhessen e.V., Gießen,
- jumpp - Ihr Sprungbrett in die Selbständigkeit Frauenbetriebe e.V., Frankfurt am Main.

Frage 7. Welche Unterstützung erhalten diese Netzwerke von der Landesregierung?

Netzwerke bauen Brücken und geben Hilfestellung. Mit ihnen bietet sich die Möglichkeit, bestehende Kontakte zu nutzen und neue Vernetzungen aufzubauen.

Die Angebote von Netzwerken können Informationsgespräche und Kurzberatungen, Qualifizierungsmaßnahmen, Praktikumsvermittlung, Coaching bis hin zu Mentoring beinhalten.

Das HMWVL unterstützt Unternehmerinnen-Netzwerke und Organisationen durch

- den Hessischen Unternehmerintag, der seit 2002 jährlich stattfindet und ein Forum zu Präsentation, Information und Kommunikation bietet. Diese Veranstaltung wird in Kooperation mit dem VdU - Verband deutscher Unternehmerinnen e.V. Landesverband Hessen, UFH - Unternehmerfrauen im Handwerk Hessen e.V., IFLA - Initiative Frauen, Leben und Arbeit in Mittelhessen e.V. und jump - Ihr Sprungbrett in die Selbständigkeit Frauenbetriebe e.V. durchgeführt;
- Hinweise auf Netzwerkaktivitäten in Publikationen wie dem Existenzgründungsportal des Landes www.existenzgruendung-hessen.de, das auch auf Angebote von Gründerinnen- und Unternehmerinnen-Netzwerken hinweist und so Informations-, Austausch- und Vernetzungsmöglichkeiten für Ratsuchende und Gründungsakteure eröffnet;
- die Broschüre "Hier sind wir! Erfolgreiche Unternehmerinnen in Hessen";
- die Förderung von Projekten, sofern diese auf Gründungsförderung, Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit und/oder Verbesserung der unternehmerischen Qualifikation von kleinen und mittleren Unternehmen in Hessen abzielen und die übrigen Fördervoraussetzungen nach den Richtlinien zur Gründungs- und Mittelstandsförderung vom 3. Dezember 2008 (StAnZ 52/2008, S. 3476) erfüllt sind.

Frage 8. Mit welchen Instrumenten ebnet die Landesregierung Frauen den Weg in Spitzenposition in der hessischen Wirtschaft?

Aus Sicht der Hessischen Landesregierung ist dies eine Frage, die in der Wirtschaft grundsätzlich selbst zu lösen ist. Wie in der Beantwortung zu Frage 7 dargestellt, unterstützt die Hessische Landesregierung aber Unternehmerinnen-Aktivitäten auf vielfältige Art und Weise.

Wiesbaden, 10. Februar 2012

In Vertretung:
Steffen Saebisch